

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Zeile 38 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, in redaktionellen Zeilen, die Spaltenzeile 30 Pfg.

Abbestellung:
Anzeigen monatlich best.
mit: Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend und
wird an den vorhergehenden
Abenden ausgegeben.
Preis vierteljährlich 1 M.
25 Pfg., zweimonatlich
24 Pfg., einmonatlich 12
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Postan-
nahmen, Postboten, sowie
andere Austräger nehmen
Bestellungen an.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 116.

Dienstag, den 4. Oktober 1910.

76. Jahrgang.

Für die gewerbemäßige Vermittlung von landwirtschaftlichem Gesinde und von Diensthöfen sind im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, auf Grund von § 5 Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 2. Juni 1910 folgende Gebührensätze festgesetzt worden:

für einen Schürmmeister	10 M.	für eine Wirtschaftlerin	10 M.
" " Großknecht	7 "	" " Grobmagd	10 "
" " Mittelknecht	6 "	" " Mittelmagd	8 "
" " Kleinknecht	5 "	" " Kleinmagd	5 "
" " Pferdejugen	4 "	" " ein Hausmädchen	4 "
" " Osterjungen	3 "	" " Oftermädchen	3 "
" " Kuhjungen	3 "	" " eine Familie	10 "

für einen Wochenlöhner 3 M.

Dippoldiswalde, den 30. September 1910.

645 d.H.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Ueber den Nachlaß des am 19. Juli 1910 in Obercunnersdorf bei Klingenberg verstorbenen und dort wohnhaft gewesenen Schuhmachers Ernst Otto Franks wird heute am 29. September 1910, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Clemens in Dippoldiswalde wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 19. Oktober 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses, eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 26. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Oktober 1910 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Dippoldiswalde.

Auf Blatt 15 des Reichsgenossenschafts-Registers ist heute eingetragen worden: Bau- und Sparverein Kreiße, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Kreiße. Das Statut vom 30. Juli 1910 befindet sich in Urchrift Blatt 4 f. der Registerakten. Gegenstand des Unternehmens ist: mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes den Mitgliedern der Genossenschaft gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen zur Miete zu verschaffen sowie Spareinlagen der Mitglieder anzunehmen, deren Verwendung nur im Betriebe der Genossenschaft erfolgen darf dergestalt, daß die Spareinlagen, sobald sie für das Mitglied 200 M. erreicht haben, in Geschäftsanteilen anzulegen sind. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M. Jeder Genosse muß mindestens einen Anteil und darf höchstens 100 Anteile erwerben. Die Gesamtsumme beträgt für jeden erworbenen Geschäftsanteil 200 M. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im „Boten vom Willisch“ unter der Firma der Genossenschaft. Sie sind von 2 Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen. Willenserklärungen für die Genossenschaft sind verbindlich, wenn sie durch zwei Vorstandsmitglieder abgegeben werden. Zu Mitgliedern des Vorstandes sind bestellt: der Gemeindevorstand Rudolf Rubenke, der Bademeister Arno Schelle, der Schaffner Gustav Schneider, der Kontrolleur Karl Bodisch, der Gemeindefassierer Bruno Seidel, sämtlich in Kreiße.

Königliches Amtsgericht Dippoldiswalde, den 29. September 1910.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Materialwarenhändlers und Maurers Ernst Max Göhler in Wilmsdorf wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters

der Schlußtermin

auf den 13. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmt.

Dippoldiswalde, den 30. September 1910.

Das Königliche Amtsgericht.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben

Sonnabend, den 8. dieses Monats,

die städtischen Kassen und

Montag, den 10. dieses Monats,

die übrigen Geschäftsräume des unterzeichneten Stadtrats geschlossen.

Dippoldiswalde, den 1. Oktober 1910.

Der Stadtrat.

Aus ruhmreichen Tagen.

Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.

4. Oktober.

Teile der Kolonne des Generals v. Degensfeld, deren Ueberstreichung des Gebirges dadurch sehr mühsam wurde, weil auf den meisten Pöschhöhen angelegte Verhaue zuerst beseitigt und für Fuhrwert passierbar gemacht werden mußten, stießen bei Champenay auf den Feind, der aber schon von der ersten geschlossenen Abteilung Badener zerprengt wird. — Auch bei einer Rekognoszierung des Oberst v. Wehmer von Celler aus gegen la Trousse wurde eine Abteilung Franktireurs total zerprengt. — Auf dem Marsche von Saales nach Selones, welcher bergauf und bergab durch Wälder und liebliche lachende Gegend ging, spielte die Regimentsmusik auf einer Höhe zum Tanz auf und mit den dadurch herbeigelodeten französischen Bauernmädchen inszenierten die lebenslustigen badiischen Soldaten ein bal champêtre, das ist Tanz im Freien.

Kotales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparrasse wurden im Monat September d. J. 712 Einzahlungen im Betrage von 88184 M. 22 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 375 Rückzahlungen im Betrage von 59699 M. 90 Pf.

Für die am 30. September laufenden Jahres unter dem Vorstehe des Herrn Amtshauptmanns Dr. Sala abgehaltene 9. diesjährige öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde wies die Tagesordnung außer verschiedenen Mitteilungen 28 Punkte auf. Genehmigt — teilweise unter Bedingungen — oder befürwortet wurden die Errichtung einer Metallgießerei durch die Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed in Schmiedeberg auf dem unter Nr. 155 des Flurbuchs für Schmiedeberg gelegenen Grundstücke, der Einbau einer Schlächtereianlage in das Grundstück Nr. 30 des Brand-Katasters für Seyde, das Ortsgesetz über den Ausbau der Straßen in Hänichen, das Ortsgesetz der Gemeinde Hänichen, die Schulsparrasse Possendorf, die zeitweilige Verminderung des Stammvermögens der Gemeinde Oberfrauendorf, die Gebührenordnung für Ausfahrstellen für Lauenstein und das Wegebauunterstützungsgesuch der Gemeinde Falkenhain. Der Bürgermeister zu Lauenstein wurde als berufsmäßiger Gemeindebeamter anerkannt, auf das Gesuch der verehel. Schreyer-Glashütte um Erlaubnis zum Ausfuhre alkoholischer Getränke weitere Erörterungen angustellen beschlossen. Ueber die Tuberkulosebekämpfung und die Errichtung von Fürsorgestellen berichtete eingehend der königliche Bezirks-

arzt Herr Dr. med. Endler, es wurde ebenso wie wegen der Stellenvermittler-Gebühren, der Maßnahmen für erhöhten Schutz der Vogelwelt und wegen der Gewährung von Vergünstigungen an königlich sächsische Militärvereine den Vorschlägen der königlichen Amtshauptmannschaft zugestimmt und wegen des Rechtsfahrens der Fuhrwerke die Regelung durch Landesverordnung empfohlen. Als Sachverständigen in die Ausschüsse zur Abschätzung der wegen Seuchen getöteten Tiere und in die Bezirks-Schätzungs-Ausschüsse für die staatliche Schlachtviehvericherung bis Ende 1910 wählte der Bezirksausschuß den Gutbesitzer Hermann Ehrhardt in Dittersdorf, sprach sich bezüglich der Sonn- und Festtagsruhe im Handelsgewerbe dahin aus, daß es bei der bisherigen Regelung verbleiben möchte und ergänzte ferner die Bestimmung in § 4 der amtshauptmannschaftlichen Bekanntmachung über den Verkauf von Badwaren in der Weise, daß auch der Verkauf vom Wagen aus den Vorschriften unterstellt ist. Nachdem auf zwei das Bezirksvermögen und auf je eine die Otto- und die König-Albert-Stiftung betreffende Angelegenheiten Entscheidung gefaßt worden war, nahm der Bezirksausschuß noch Kenntnis von der die Durchführung der Beurteilung von Strafgefangenen vor Ablauf ihrer Strafzeit betreffende Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern und von dem Gesuche des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke wegen etwaiger Verbreitung der Zeitschrift „Die Alkoholfrage“. Ein Gesuch des Kurhausbesizers Dreßler-Seifersdorf wurde ebenso wie die Entscheidung auf einen ortstatutarischen Beschluß über Zusammenlegung des Gemeinderates zu Börnersdorf zu weiterer Erörterung vorläufig abgesetzt.

Vom 3. Oktober d. J. an werden in Dippoldiswalde und in Obercarsdorf Arbeiter-Wochenarten nach Buschmühle zum Preise von 1 Mark für Dippoldiswalde und 60 Pfg. für Obercarsdorf ausgegeben. Die Karten gelten in 3. Wagenklasse zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt an sechs hintereinander folgenden Werktagen, und zwar zur Fahrt vom Wohnort nach dem Arbeitsort zu allen Zügen, die vor 9 Uhr vormittags verkehren, und zur Fahrt vom Arbeitsort nach dem Wohnort zu allen Zügen, die nach 2 Uhr nachmittags verkehren.

Am Freitag nachmittag unternahm der Gewerbeverein eine Besichtigung der Doppeltschen Fleischmehlfabrik unter freundlicher Erläuterung des Besitzers. Nach Beendigung des Dämpfprozesses zeigte sich bei Leerung des Reifels das Produkt (etwa 5 Ztr. Fleischmehl) der aus einem Pferd, drei Kühen und mehreren Rälbern und

Schweinen bestehenden Ladung von etwa 30 Ztr. Gewicht. Außerdem wird noch Fett und Peim produziert. Ist eine solche Anlage auch nicht besonders groß, so ist ihre Beschäftigung doch interessant. Die Beteiligung war schwach.

Am 1. Oktober waren es volle 75 Jahre, daß Herr S. S. Reichel in unserer Stadt ein schon bestehendes Geschäft übernahm und dasselbe unter eigener Firma weiterführte. Nachdem die Firma S. A. Vinde vor einiger Zeit in andere Hände übergegangen, ist die Strohhutfabrik S. S. Reichel nunmehr das älteste Geschäft, das seit seiner Gründung bis heute ununterbrochen in einer Familie fortgeerbt hat.

Wie aus dem Inseratenteil des heutigen Blattes zu ersehen ist, wird am 5. Oktober im Saale des goldenen Stern im Stenographenverein ein öffentlicher Vortrag über die internationale Hilfssprache „Esperanto“ abgehalten. Bei der stetig fortschreitenden Verbreitung des Esperanto und seiner wachsenden Bedeutung für die verschiedensten Kreise können wir den Besuch dieses Vortrags auf das wärmste empfehlen.

In selbstmörderischer Absicht stürzte sich in der Nacht zum 1. Oktober ein bei hiesiger Kalliope-Gesellschaft beschäftigter Arbeiter aus dem Fenster des Erholungsheims und war sofort tot. Er hinterläßt eine noch in Leipzig wohnende Frau und neun Kinder.

Der älteste sächsische Lehrerveteran, Kantor emer. Maier in Hartmannsdorf vollendete am 1. Oktober sein 98. Lebensjahr.

Die Postagentur Bärenburg (Erzgeb.) wird für dieses Jahr am 10. Oktober geschlossen. Für die Zeit vom 11. Oktober bis 30. April n. J., für welche der Ort wie alljährlich zum Landbestellbezirk des Postamts Ripsdorf gehört, tritt daselbst wieder eine Post- und Telegraphen-Hilfsstelle in Tätigkeit.

Mehrere Gemeinden der Amtshauptmannschaft Großenhain, und zwar Gröbba, Zschaiten, Reppis, Stauda und die Stadt Radeburg haben, um der Verschandelung ihrer Fluren durch Reklame zu steuern, Ortsgesetze über die Besteuerung der Andringung und Instandhaltung von Reklameschildern und Plakaten erlassen.

Schmiedeberg. Da die mit dem Orgelneubau verbundenen Arbeiten und die Wiederherstellung des Gotteshauses noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so kann die Weihe erst Sonntag, den 23. Oktober, im Vormittagsgottesdienst durch Herrn Superintendent Hempel erfolgen. Mit dieser Feier wird gleichzeitig das Erntedankfest verbunden sein, und nachmittags 4 Uhr findet darauf in der